

## LANDESGARTENSCHAU VS-SCHWENNINGEN BLEIBT IM FOKUS

Foto: Eloi Giera-Bay



Donaueschingen. Bei der Mitgliederversammlung der Kreisstelle Schwarzwald-Baar im Hotel Concorde in Donaueschingen stand u.a. die Landesgartenschau in Schwenningen im Fokus. Der Kreisvorsitzende Michael Steiger entschuldigte den Geschäftsführer der Landesgartenschau GmbH Herrn Michael Martin, dessen Büro den Termin kurzfristig absagen musste. Zum Thema Landesgartenschau in Schwenningen führte der Vorsitzende aus, dass er am Thema dran bleiben wird. Aus dem Mitgliederkreis kam die Anregung, die Landesgartenschau als Schaufenster zu nutzen, um auf dem Gartenschaugelände für die Region und den eigenen Betrieb zu werben. Klaus Althoff, DEHOGA-Geschäftsführer aus Freiburg, erinnerte an die Gartenschau in Freiburg, die damals genutzt wurde, um mittels Flyer die gastronomischen Betriebe in Freiburg zu bewerben.

Zu Beginn der Sitzung blickte der Vorsitzende Steiger zurück auf die bisherigen Aktivitäten der Kreisstelle seit seiner Wahl am 8.6.2009: Mehrere Vorstandstreffen und Besuche der Ortsstellen im mit 42 Kilometer in Ost-West-Ausdehnung „breiten“ sowie 52 km in Nord-Süd-Richtung „langen“ und flächenmäßig sehr großen Landkreis standen auf dem Programm. Die gemeinsame Fahrt für alle Mitglieder zum Wasen nach Bad Cannstatt, am 5.10.2009, bei der immerhin 66 Personen dabei waren, bildete ein „Highlight“ der noch jungen Amtszeit. Des Weiteren berichtete der Kreisvorsit-

zende von der Aktion der Stadt Bräunlingen, die zusammen mit IHK und DEHOGA den gastgewerblichen Standort Bräunlingen stärken will sowie vom Gespräch mit Landrat Heim, welches zu den Themen touristische Radwege und Service-Q-Deutschland geführt wurde. Abschließend erwähnte er noch die Ausbildungsmesse vom 10.10.2009, die gute Resonanz bei Eltern sowie Schülern gefunden habe und an der sich der DEHOGA-Kreis Schwarzwald-Baar in 2010 wieder beteiligen werde. Termin ist dann der 9.10.2010, Ausbildungsbetriebe sollten sich diesen Samstag bereits im Kalender vormerken.

Unter Punkt Verschiedenes wurden aktuelle Probleme diskutiert: Kündigungen des Arbeitsvertrages müssen schriftlich erfolgen und (möglichst durch Boten) beweisbar zugestellt werden. Seit 1.1.2009 gilt auch im Gastgewerbe die Pflicht zur Sofortmeldung. Mitarbeiter müssen Ausweisdokumente mitführen. Der Sozialversicherungsausweis ist in dieser Hinsicht kein Ausweisdokument. Der Zoll kontrolliert mittlerweile die Mitführung und verhängt Bußgelder falls Mitarbeiter ohne gültige Ausweispapiere angetroffen werden.



Foto: Villingen-Schwenningen

Wolfgang Daub, DEHOGA-Geschäftsstelle Konstanz, machte die Anwesenden noch auf die Überprüfung von Strom- und Gasverträgen durch die DEHOGA-Beratung aufmerksam. Insbesondere die Gasverträge bieten derzeit ein großes Einsparpotenzial. Die



Foto: Eloi Giera-Bay

DEHOGA-Beratung hat bei den Stromvertragsprüfungen eine durchschnittliche Einsparung pro Kunde von 1.470 Euro erzielt! Beim Gas wurde gar eine durchschnittlichen Einsparung pro Kunde von 2.850 Euro erreicht!